

REGIONALKONFERENZ

4. November 2015 // Hildesheim

Träger:



ba·Wolfenbüttel

Eine Frage der Qualität? Qualitätsdimensionen und Gelingensbedingungen von Kooperationen

Viele Kulturakteur_innen sind aufgefordert, im Rahmen von öffentlich geförderten Projekten die „Qualität“ ihrer Arbeit nachzuweisen. Doch wie entwickelt man – gemeinsam mit Kooperationspartnern – Qualitätskriterien für die eigene Projektarbeit? Wie lassen sich Ziele formulieren und eigene Erfolge messen? Die Fachkonferenz lädt alle Teilnehmer_innen dazu ein, über Gelingensbedingungen und Stolpersteine von Kooperationen zu diskutieren, Erfahrungswerte auszutauschen und kritisch zu hinterfragen, was Qualität(ssicherung) in diesem Kontext eigentlich bedeuten kann.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und dem Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim statt.

Programmablauf

- | | | | |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.30 | Anmeldung | 15.00 | 3 Parallele Workshops |
| 12.00 | Begrüßung | | I Qualitätskriterien für die eigene Projektarbeit entwickeln |
| 12.10 | Zur kulturpolitischen Bedeutung von Qualitätssicherung | | // Julian Kamphausen,
Performing Arts Programm/Landesverband
freie darstellende Künste Berlin |
| | // Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Institut für
Kulturpolitik der Universität Hildesheim | | II Zielbestimmung, Evaluations-
methoden und Erfolgsbewertung.
Die Arbeitshilfe „Selbstevaluation“ im
Programm „Künste öffnen Welten“ |
| 12.30 | „Denn wir wissen nicht, was wir tun
(sollen)“ – Die Relevanz von Zielen
und Qualitätskriterien für die Arbeit
in Förderprogrammen der Kulturellen
Bildung | | // Kerstin Hübner, Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung |
| | // Dr. Thomas Renz, Institut für
Kulturpolitik der Universität Hildesheim | | III Um der Güte Willen? Der Qualitäts-
diskurs kritisch hinterfragt |
| 13.15 | Kaffeepause | | // Nina Stoffers, Institut für Kulturpolitik
der Universität Hildesheim |
| 13.45 | „Kooperation auf Augenhöhe?“
– Gelingensbedingungen und Stolper-
steine in „Bündnissen für Bildung“ | | |
| | // Anja Krüger, Landesvereinigung
Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen | | |
| 14.30 | Einführung in die Workshops | 17.00-
18.00 | Abschlussrunde |



In Kooperation mit:



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.



2003

Wo

Burgtheater / Kulturcampus Domäne Marienburg in Hildesheim

Anfahrtsbeschreibung: <https://www.uni-hildesheim.de/service/anfahrt/anfahrt-zur-domaene/>

Info und Anmeldung

Bitte melden Sie sich zeitnah via Anmeldeformular an unter:
www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de/regionalkonferenz.htm

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Fahrtkosten können erstattet werden.

Organisatorische Nachfragen an:

Ulrike Blischke-Meyer

02191/794-398

blischke-meyer@akademieremscheid.de

Inhaltliche Nachfragen an:

Franziska Schönfeld

05331/808421

franziska.schoenfeld@bundesakademie.de

Der Qualitätsverbund „Kultur macht stark“ ...

... ist ein Verbundprojekt der Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Er leistet die fachpädagogische Begleitung des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit diesem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche.

Der Qualitätsverbund gestaltet Praxisworkshops und Regionalkonferenzen zu fachlichen Themen und Fragestellungen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit. Die Veranstaltungen richten sich an Fachkräfte und Multiplikatoren/innen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit.

Leitziel des Qualitätsverbundes ist es, Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch gelingende Kulturelle Bildung an non-formalen Bildungsorten zu verbessern.

Weitere Informationen:

www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung